



ÖSTERREICHISCHE
BIBELGESELLSCHAFT

AM
PUNKT.

Die Bücher der Bibel
kurz und knackig



*DER PROPHET
HESEKIEL
(EZECHIEL)*

HESEKIEL/EZECHIEL

Das Buch Hesekiel, in der *Gute Nachricht Bibel* und in der *Einheitsübersetzung* Ezechiel genannt, enthält verschiedene Visionen und Prophezeiungen des genannten Propheten.

Sie wurden an das Volk von Juda geschrieben und decken den Zeitraum von der ersten Verschleppung nach Babylon (597 v.Chr.) bis zur zweiten Vertreibung und der Zerstörung des Tempels (ca. 571 v.Chr.) ab. Das Buch enthält eine Reihe von Visionen und Prophezeiungen, von denen einige sehr seltsam und für unser modernes Empfinden schwer zu verstehen sind, während andere eindringlich und bewegend sind. Die Botschaft von Hesekiel lautet: „Glaubst du, jetzt ist es schlimm? Bevor es besser wird, wird noch eine herausforderndere Phase der Prüfung folgen.“



ZEITAUFWAND

Vollständige Lesezeit: ca. 4 Stunden

Hast du weniger Zeit? Lies nur 1,1–2,10; 10,1–22;
14,1–23



GENRE

Prophezeiung



HERAUSFORDERUNGEN

Hesekiels Visionen wirken oft befremdlich und sind schwer zu verstehen. Es kann hilfreich sein, daran zu denken, dass es sich um Visionen handelt. Du solltest also versuchen, sie vor deinem geistigen Auge zu sehen.



BIBELSTELLEN

„Ich gebe euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Ich nehme das versteinerte Herz aus eurer Brust und schenke euch ein Herz, das lebt. Ich erfülle euch mit meinem Geist und mache aus euch Menschen, die nach meinen Ordnungen leben, die auf meine Gebote achten und sie befolgen.“

(Hesekiel / Ezechiel 36,26–27)

„Ich gebe meinen Geist in euch, damit wieder Leben in euch kommt, und bringe euch in euer Land zurück. Ihr sollt erkennen, dass ich das angekündigt habe und dass ich tue, was ich sage, ich, der HERR.“

(Hesekiel / Ezechiel 37,14)

Übersetzung aus der *Gute Nachricht Bibel*



ART DES BUCHES

Es handelt sich um eine Prophezeiung. Hesekiel enthält eine besondere Art von Prophezeiung, sowohl Visionen als auch Sprüche. Viele der Propheten (z.B. Jesaja und Jeremia) haben in ihren Schriften Visionen. Das Besondere an Hesekiel ist jedoch, dass seine Prophezeiungen größtenteils Visionen mit einigen Prosaabschnitten sind und nicht umgekehrt.



ÜBER DEN AUTOR

Das Buch wird Hesekeiel zugeschrieben. Obwohl er die Visionen und Prophezeiungen möglicherweise nicht in der Form niedergeschrieben hat, wie wir sie heute lesen können, ist es sehr wahrscheinlich, dass sie auf ihn zurückgeführt werden können.

Was wissen wir über die Autorenschaft?

Hesekeiel wird als Priester beschrieben. In diesem Buch wird deutlich, dass er aufgrund der Visionen, die er von Gott hatte, auch als Prophet einzuordnen ist. In 1,1–2 behauptet er, dass die Visionen „im 30. Jahr“ begannen. Da sich dies nicht auf die Regierungszeit eines Königs zu diesem Zeitpunkt beziehen kann, ist anzunehmen, dass er 30 Jahre alt war, als er seine ersten Prophezeiungen hatte. Die Visionen, sagt er selbst, seien ihm am Ufer des Flusses Kebar in Babylon gekommen. Dies bedeutet, dass er zu der ersten Welle der Verbannten gehörte. In dieser ersten Welle der Verbannung (rund um 597 v.Chr.) wurde von den Babyloniern vor allem die Oberschicht gefangen genommen. Es ist folglich naheliegend, dass auch Hesekeiel eine besondere gesellschaftliche Position innehatte.



BEDEUTUNG FÜR MICH

Hesekiels besondere Art der Ermutigung besteht darin, den Gläubigen zu sagen, dass sie nicht davor zurückschrecken sollen, sich einzugestehen, wie schrecklich die Situation wirklich ist. Anlass für seine Botschaft ist die rasche Anpassung der Menschen an die neue Situation. Die Leute gingen damals schnell dazu über, zu sagen: „So schlimm ist es doch nicht.“

Denke darüber nach, ob es für uns heute etwas zu lernen gibt, wie wir uns in der Welt engagieren können, indem wir uns darüber im Klaren sind, in welchem schrecklichen Zustand wir uns befinden. Welche konkreten Beispiele fallen dir ein?



ÜBER DIE ZEIT

Der Beginn des Exils, der sich über mehrere Jahre von 597 bis 587 v.Chr. erstreckte, war eine Zeit der Verwüstung und der Verlusterfahrungen. Es begann mit der ersten Welle des Exils, bei der die Menschen der höheren Gesellschaftsschichten (einschließlich des Königs) aus Juda in die Gefangenschaft nach Babylon verschleppt wurden (597 v.Chr.). Zehn Jahre später, nach einem weiteren Aufstand, wurden weitere Menschen ins Exil gebracht und schließlich der Tempel zerstört.

Wie fühlten sich die Menschen?

Soweit wir aus Hesekeiel erfahren können, erholten sich die Menschen im Exil recht schnell, obwohl sie zunächst von dem, was passiert war, am Boden zerstört waren. Sie trösteten sich damit, dass sie das Schlimmste hinter sich hätten. Hesekiels Botschaft ist dagegen hart und deprimierend – das Schlimmste stehe erst noch bevor. Obwohl das Volk ins Exil geführt worden war, hatten die Verbannten die Botschaft noch nicht verinnerlicht: Allein die Umkehr zu Gott werde sie retten.

Andere Bücher zu dieser Zeit

Jeremia, Klagelieder, Jesaja



AUFBAU DES BUCHES

- | | |
|------------|---|
| 1,1–3,27 | Einleitung und Berufung Hesekiels |
| 4,1–24,27 | Beschreibung des Schicksals, das über Juda und Jerusalem kommt |
| 24,1–32,32 | Beschreibung des Untergangs, der auch anderen Nationen bevorsteht |
| 33,1–39,29 | Einige Prophezeiungen über die Menschen im Exil |
| 40,1–48,35 | Hoffnung für die Zukunft |



WEITERFÜHREND

Hesekiel hat zahlreiche Abschnitte, die als „Ein-Mann-Drama“ bezeichnet werden können. Was denkst du darüber?

Achte im Buch auf Visionen aller Art! Beachte, dass Hesekiel sich manchmal wieder nach Juda zurückversetzt und sich nicht mehr in Babylon sieht. Es gibt eine große Bandbreite an Visionen, vom Befremdlichen bis zum Alltäglichen. Finde die verschiedenen Arten heraus! Welche Geschichten sind dir mehr und welche weniger hilfreich für dein Leben?

Obwohl das Buch düster ist, gibt es immer einen Hoffnungsschimmer. Achte beim Lesen darauf!

Eine der seltsamsten Hoffnungsbotschaften des Buches hängt mit der Vision von Gottes Streitwagen zusammen (in den Kapiteln 1, 10 und 11). Die schwierige Botschaft in diesen Kapiteln ist, dass Gott den Tempel (und damit sein Volk) verlassen hat. Die Passagen erklären, dass Gott nicht zerstört wurde, als der Tempel von den Babyloniern zerstört wurde, weil er ihn bereits verlassen hatte. Es ist eine seltsame Botschaft der Hoffnung, aber eine wichtige: Gott hat dich verlassen, aber er ist weiterhin für dich da und er wird sich dir wieder zuwenden.



DISKUSSIONSANREGUNG

- Welche speziellen Abschnitte im Buch gefielen dir sehr bzw. konnten dich besonders inspirieren?
- Welche Teile des Buches missfielen dir oder bereiteten dir Schwierigkeiten?
- Was denkst du: Wovon handelt das Buch?
- Was hältst du von Hesekiels Visionen? Verstärken oder mindern sie die Aussage seiner Botschaft eher?
- Hesekiels eigenartige Botschaft der Hoffnung beruht darauf, die Menschen erkennen zu lassen, wie schlecht die Dinge wirklich sind, bevor sie in die Zukunft blicken. Glaubst du daran, dass das hilft? Inwiefern könnte dieser Zugang helfen?
- Die Cherubim in Hesekiel (siehe Kapitel 10; Cherubim ist der Plural von Cherub) unterscheiden sich dramatisch von unserem populären Bild von Engeln (z.B. an pausbäckige Kleinkinder erinnernde Engelgestalten). Wie kam es deiner Meinung nach zum Wandel dieses Symbolbildes?
- Was hat dich berührt, deinen Glauben erweitert oder deine Gedanken über dein Leben und dein Verhalten verändert?

NOCH MEHR ENTDECKEN

Weitere Bücher in diesem Bibelkurs und Informationen zur Bibel findest du unter www.bibelgesellschaft.at/am-punkt



Dieser Bibelkurs wurde von der British and Foreign Bible Society entwickelt und von der Österreichischen Bibelgesellschaft auf Deutsch übersetzt und adaptiert. Wir danken herzlich für die Unterstützung!